

Der Jüngling am Bache.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 359^a*)

FRANZ SCHUBERT.

Op. 87. Nº 3.

Mässig.

Singstimme.

An der
Fra - get
Was soll
Komm her.

Quel - le sass der Kna - be, Blu - men wand er sich zum Kranz, Blu - men wand er - sich zum
nicht, wa - rum ich trau - re in des Le - bens Blü - then - zeit, - in des Le - bens Blü - then -
mir die Freu - de frommen, die der schö - ne Lenz mir beut, - die der schö - ne Lenz mir
ab, du schö - ne Hol - de, und ver - lass dein stol - zes Schloss, und ver - lass dein stol - zes

Kranz, und er sah sie, fort - ge - ris - sen, trei - ben in der Wel - len
zeit! Al - les freu - et sich und hof - fet, wenn der Fröh - ling sich er -
beut? Ei - ne nur ist's, die ich su - che, sie ist nah' und e - wig
Schloss! Blumen, die der Lenz ge - bo - ren, streu' ich dir in - dei - nen

*) Vergl. Nº 5 und 68. (Band 1 u. 2.)

Tanz, treiben in der Wel - len Tanz. Und so flie - hen mei - ne
neut, wenn der Früh - ling sich er - neut. A - ber die - se tau - send
weit, sie ist nah' und e - wig weit. Seh - nend breit' ich mei - ne
Schooss, streu' ich dir in dei - nen Schooss. Horch, der Hain erschallt von

Ta - ge, wie die Quel - le, rast - los hin!— Und so blei - chet mei - ne
Stim - men der er - wa - chen - den Na - tur— we - cken in dem tie - fen
Ar - me nach dem theu - ren Schat - ten - bild, — ach! ich kann es nicht er -
Lie - dern, und die Quel - le rie - selt klar!— Raum ist in der klein - sten

cresc. *p*

Ju - gend, wie die Krän - ze schnell ver - blüh'n, wie die Krän - ze schnell ver - blüh'n!
Bu - sen mirden schwe - ren Kum - mer nur, mir den schwe - ren Kum - mer nur.
rei - chen, und das Herz bleibt un - ge - stillt, und das Herz bleibt un - ge - stillt.
Hüt - te für ein glück - lich lie - bend Paar, für ein glück - lich lie - bend Paar.

fp

p *fp* *fp* *pp*